

INFO

Amtliche Mitteilung

Juli 2011 - Folge 2

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis



IN DIESER AUSGABE:

Der Bürgermeister,
Aus dem Gemeinderat 2+3

WVA, Biogasanlage 3

Sanierungs-und Bautätigkeit ... 4

Ärztendienst,
Mutterberatung,
Amtstag Notariat,
Zäune schneiden,
Hunde- und Pferdehalter,
Abfall Sammlung,
Problem Biomülltonne 5

ORF Herbstwanderung,
Eisdiele La Palma,
Wikinger Camp 6

140 Jahre Gesangsverein 7

BEV,
L(i)ebenswertes St. Martin:
Inntrada,
Musizieren in der Wirtsstube,
Krippenbaukurs 8

Reisedokumente,
Meldepflicht 9

OÖ Familienkarte 10

Ab in den Kübel 11

Gesunde Gemeinde:
Tipps für den Urlaub,
Schwimmkurs 12

Gehsteig Troßkolm

Eine große Freude für St. Martin und vor allem für die „Troßkolmer“ bedeutet die Fertigstellung des Gehsteiges auf den Troßkolm. Anfangs gab es viele Zweifel, ob dieser Gehsteig überhaupt Platz hat und gebaut werden kann. Nach einer Begehung von Bürgermeister Höretzeder mit dem Straßenmeister Bartlechner aus Obernberg stand fest, dass dieser Gehsteig machbar ist. Nach den erforderlichen Beschlüssen durch die Gemeinde und den erfolgreichen Grundablöseverhandlungen war Baubeginn durch die tüchtigen Facharbeiter der Straßenmeisterei Obernberg am Inn unter Polier Windsberger. Jetzt ist der Gehsteig fertig und für die verantwortliche Gemeindevertretung ist eine Gefahrenstelle ersten Ranges beseitigt.



Hier war längst Gefahr im Verzug!

Ab nun haben alle Fußgeher und besonders die künftig vielen Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Troßkolm einen sicheren Verkehrsraum zur Verfügung und darüber hinaus hat St. Martin eine der letzten Ortseinfahrten geschaffen, die sich auch wirklich sehen lassen kann. Ob von Senftenbach her, ob vom Kalvarienberg her, ob aus Sindhöring, über den Faschingleitnerberg oder über die Hauptstraße her: Alle Ortseinfahrten laden von ihrer Gestaltung her ein, in unsere Marktgemeinde zu kommen.



Der Bürgermeister

Ein Wort an unsere NeubürgerInnen:

Sie sind seit einiger Zeit oder auch erst seit kurzem in St. Martin und damit St. Martinere Bürgerinnen und Bürger. Sie haben sich aus den verschiedensten Gründen für unseren Ort entschieden. Für viele ist die Arbeitsplatznähe entscheidend, aber auch die fast komplette Infrastruktur unserer Gemeinde wird immer wieder als Grund genannt, hier wohnen zu wollen. St. Martin zählt damit zu den wenigen ländlichen Gemeinden, die Zuzugsgemeinden sind. Vom allgemeinen Trend her zieht es nämlich vor allem die jungen Menschen in die Städte. Nicht so bei uns. Es ist bei der gegenwärtigen Siedlungstätigkeit in St. Martin absehbar, dass wir die 2000-Einwohner-Grenze überschreiten. Das ist erfreulich und fordert die Gemeindevertretung in vielen Bereichen.

Und nun meine Einladung an die St. Martinere NeubürgerInnen: Nehmen Sie bitte am öffentlichen Leben teil, ich würde mich als

Bürgermeister sehr darüber freuen. St. Martin bietet so viel an Veranstaltungen aller Art. Kommen Sie und lernen wir uns näher kennen. Auch die vielen örtlichen Vereine würden sich über neue Mitglieder freuen, Sie sind sicher überall herzlich willkommen. Ob in den Sportvereinen, den Gesangsvereinen, beim Musikverein, in der Pfarre oder den Feuerwehren oder sonst in einem Verein: Kommen Sie, machen Sie mit und werden Sie GemeindebürgerInnen, die sich in unserem Ort und auch ihren Vereinen wohlfühlen.



Ich lade Sie herzlichst dazu ein!

Kurt Höretzeder

(OSR Kurt Höretzeder)

Aus dem Gemeinderat

Volksschulzubau- und Sanierung

Von Gemeindeseite her sind alle erforderlichen Schritte zum Volksschulzubau und zur Volksschulsanierung gesetzt. Wir haben im Gemeinderat am 15. Juni 2011 den von unserem Ortsplaner erstellten und mit der Leitung und den Lehrerinnen der Volksschule erarbeiteten endgültigen Einreichplan besprochen und genehmigt und an das Land Oberösterreich weitergeleitet.

An der Gemeinde liegt es nicht mehr, wann mit dem Bau begonnen werden kann. Jetzt ist das Land OÖ. am Zug. Hier wurden leider die vor der Wahl von Landesrat Dr. Stockinger gemachten Zusagen nicht eingehalten. Hoffen können wir derzeit nur auf den Nachfolger Landesrat Hiegelsberger, dass er uns in dieser so notwendigen Sache rasch weiterhilft.



Abfall- und Abfallgebührenordnung

Die Prüfung der vom Gemeinderat am 15.12.2010 beschlossenen Abfall- und Abfallgebührenordnung durch die Aufsichtsbehörde ergab, dass die **Ermäßigung der Grundgebühr NICHT zulässig** ist.

Die Ermäßigung in § 2 Abs. 1 lit. c für all jene, die die Voraussetzungen für die Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebühr erfüllen („GIS-Befreiung“) fällt somit **ab 1.7.2011** wieder weg. Die neue Fassung wurde durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die **Kindergarten- und Tarifordnung** für das Kindergartenjahr 2011/2012 wurden einstimmig beschlossen.

Wohnungsvergabe:

Die 2-Raum-Wohnung Nr. 4 im Gemeindefohnhaus Jenseits 74 wurde an Frau Christine Mayr, Dorf an der Pram, vergeben.

WVA - St. Martin

Auszug aus dem chemisch-physikalischen **Prüfbericht** des Institutes für Trinkwasseruntersuchung Halabi & Zwingler OG vom **März 2011**. Der gesamte Prüfbericht kann auf der Homepage der Marktgemeinde eingesehen und heruntergeladen werden.

Adresse: www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at

Parameter	Einheit	Parameter / Indikatorwert	Messwert
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH		15,1
Kalium	mg/l	50	1,07
Magnesium	mg/l	150	18,8
Calcium	mg/l	400	77
Nitrat	mg/l	50	< 1
Nitrit	mg/l	0,1	< 0,003
Ammonium	mg/l	0,5	0,100
Chlorid	mg/l	200	5,9
Eisen	mg/l	0,2	0,080
Mangan	mg/l	0,05	0,070
Sulfat	mg/l	250	25
Carbonathärte	°dH		14,6
Wasserstoff-ionenkonz. (pH - Wert)	pH	6,5 - 9,5	7,47

Biogasanlage

Der laufende Betrieb wurde vom Amt der Oö. Landesregierung am 17.5.2011 überprüft und dabei den laufenden Beschwerden hinsichtlich Geruchsbelästigung besonderes Augenmerk geschenkt. Der Marktgemeinde liegt die entsprechende Niederschrift in voller Länge vor, Interessenten sind eingeladen darin Einblick zu nehmen.

Die wichtigsten Aussagen auszugsweise:
Vor dem Umbau wurden die Hygienisierungsbehälter stündlich neu befüllt und bei jedem Füllvorgang fiel eine entsprechende Menge an „geruchsbeladener Abluft“ an, die über einen Biofilter geführt wurde; der Biofilter war fallweise überlastet.

Die Hygienisierung wird nach dem Umbau in einem geschlossenen System abgewickelt, es kommt somit zu keiner periodisch konzentrierten Abluftbelastung mehr, die in geringem Umfang verbleibende Rest-Abluft wird weiterhin über den Biofilter geführt, diese Abluft stellt somit keine Emissionsquelle mehr dar.

Gülleaustritt am 1.6.2011:

Unglücklicherweise kam es 14 Tage nach der amtlichen Überprüfung zu einem technischen Gebrechen, wodurch der Senftenbach verunreinigt wurde. Die Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis hat als Wasserrechtsbehörde den Vorfall weiter zu bearbeiten.

Sanierungs- und Bautätigkeit in St. Martin

Hauer-Steg:



Mit der Asphaltierung des Steges können sich künftig im Winter keine Gefahrenstellen durch gefrorene Wasserlachen mehr bilden.

Hallenzubau Angleitner:



Greil - Baustellen:



Beinahe jedes Jahr errichtet die Firma Greil-Bau Wohnungen in unserem Ort. Die Marktgemeinde weiß das sehr zu schätzen und dankt dafür.

GEWOG - Baustelle in Breitenbach:



Die GEWOG hat mit dem Bau von drei Reihenhäusern begonnen. Interessenten melden sich bitte bei Frau Schober Tel: 07722/8724714 oder E-Mail: marianne.schober@wohngruppe.at.

Zufahrt Angleitner:



Mit dieser Zufahrt zum neuen Logistic Center der Firma Wintersteiger im Betriebsgebiet Bahnhof (35 neue Arbeitsplätze in St. Martin) müssen bis zu 70 Lastkraftwagen täglich nicht mehr durch den Ort und durch die Allee fahren.



Ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

Sa/So 23./24. Juli	Dr. Novak	St. Martin	07751/8421
Sa/So 30./31. Juli	MR Dr. Lippe	Geinberg	07723/8194
Sa/So 06./07. August	Dr. Novak	St. Martin	07751/8421
Sa/So 13./14. August	MR Dr. Lippe	Geinberg	07723/8194
Montag 15. August	Dr. Plunger	Obernberg	07758/2253
Sa/So 20./21. August	Dr. Nentwich	Obernberg	07758/30264
Sa/So 27./28. August	Dr. Breitwieser	Weilbach	07757/6060 oder 0664/1442380
Sa/So 3./4. September	Dr. Nentwich	Obernberg	07758/30264
Sa/So 10./11. September	Dr. Plunger	Obernberg	07758/2253
Sa/So 17./18. September	Dr. Breitwieser	Weilbach	07757/6060 oder 0664/1442380
Sa/So 24./25. September	Dr. Novak	St. Martin	07751/8421
Sa/So 1./2. Oktober	MR Dr. Lippe	Geinberg	07723/8194

Mutterberatung

Die **Mutterberatung** wird jeweils am letzten Montag im Monat in der Zeit **von 14:30 bis 16:30 Uhr** im „Schmiererhaus“, Diesseits 14, abgehalten. Frau **Dr. Brigitte Greil** ist zwischen **15:00 und 16:00 Uhr** anwesend.

Die nächsten Termine:

25. Juli, Augusttermin entfällt

Amtstag

Der nächste **Amtstag des Notariates**, mit Dr. Manfred Wild aus Obernberg, findet am

Dienstag, 2. August 2011

um 16:00 Uhr im Marktgemeindeamt statt.

Zäune schneiden

Alljährliches, leidiges Thema:

Am Marktgemeindeamt wird immer wieder geklagt, dass manche Gemeindebürger ihre Zäune zu wenig oder gar nicht auf die Grundstücksgrenze zurückschneiden. Im Sinne guter Nachbarschaft wird von Gemeindeseite ersucht, das zu tun, bevor ein Rechtsstreit daraus entsteht. Bei einigem guten Willen müsste das möglich sein.

Hunde- und Pferdehalter

Hundehalter und Reiter bzw. Halter von Pferden werden darauf hingewiesen, dass Hundekot bzw. Pferdemist von Straßen und Wegen zu entfernen ist.

Abfall Sammlung

Jede Firma bzw. Person, die in Österreich Abfälle sammelt, benötigt dazu eine Berechtigung bzw. Erlaubnis des zuständigen Landeshauptmannes. Das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG) enthält aber nicht nur die Verpflichtung für Sammler und Behandler, sondern auch für **Übergeber** von Abfällen.

Da zu den Übergebern auch alle Privatpersonen (als Abfallerzeuger) zählen, müssen auch sie beachten, dass laut § 15 Abs. 5 (AWG) jeder „..... *die Abfälle einem zur Sammlung oder Behandlung Berechtigten zu übergeben hat*“. Das bedeutet, dass man als Privatperson Schrott und Abfälle nicht einfach von jemandem abholen lassen kann, sondern dass diese nur bei den dafür vorgesehenen Stellen wie z.B.: ASZ, Gemeinde-Abfallsammlung usw. abgegeben werden dürfen. Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die „Altstoff-Sammlungen“, die in diversen Flugblättern und Foldern angekündigt werden, nicht bei der Behörde angemeldet und somit auch nicht genehmigt sind.

Problem Biomülltonnen

Der Marktgemeinde und dem Bezirksabfallverband ist das Problem mit den **Biomülltonnen (Maden, Fliegen usw.) bekannt und es wird zur Zeit an einer Lösung für dieses Problem gearbeitet.**

ORF Herbstwanderung in St. Martin



Italienisches Flair in St. Martin

Am 16. Juni 2011 hat die

Eisdiele La Palma

im ehemaligen Kaufhaus Schmidhammer/Leithner, Diesseits 58, eröffnet und bietet täglich italienische Eisspezialitäten und Pizzen.

Öffnungszeiten: von 11:00 bis 22:00 Uhr
Telefon Nr.: 0664/7901330



Antonella und Salvatore servieren selbstgemachtes Eis, Getränke und Pizzen

Wikinger-Camp in St. Martin

29. KW Mo., 18. bis Fr., 22. Juli 2011

Anmeldung bei Markus Feichtner
Tel.: 0676/5459790; FAX: 07751/20462;
Mail: markus.feichtner@inext.at
Informationen und Anmeldung auch auf der
Homepage: www.wikingercamps.at
Teilnahmedingungen: Mädchen und Burschen
im Alter von 7 bis 15 Jahren
Sportanlage St. Martin im Innkreis
Vollverpflegung
Ausrüstung: Adidas Trainer im Wert von € 80,-
(Größenangabe bei der Anmeldung!)
After Camp Event: 1 Trainingsbesuch bei den
SV Ried Profis mit Stadionbesichtigung und 1
Matchbesuch beim SV Ried

140 Jahre Gesangsverein „Hamonie 1872“

Harmonie mit Esprit – suacht grad di!

Mit diesem Motto möchte der Gesangsverein Harmonie voll durchstarten.

Nächstes Jahr feiert der gesellige Chor einen runden Geburtstag – den 140. „Aber von Alter ist bei uns keine Spur!“, versichert die sympathische Chorleiterin Birgit Winter.

Für das kommende Jubiläumsjahr haben sich die SängerInnen einiges vorgenommen: Neben der Gestaltung verschiedener Gottesdienste (Ostern, Firmung und Weihnachten) stehen der traditionelle Sängerball, ein Chorkonzert und ein Sängerheureriger auf dem Programm - ein perfekter Zeitpunkt eben, bei diesen musikalischen Highlights dabei sein zu können.

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien legen die Mitglieder wieder mit ihren dienstäglichen Proben los – inkl. gemütliche Nachbesprechung beim Hofwirt ☺

Wer neugierig geworden ist, mitsingen und bei den vielfältigen Veranstaltungen mit von der Partie sein will, ist herzlich eingeladen. „Die Leute brauchen keine Scheu haben, wir sind ein offener, unkomplizierter und freundlicher bunter Haufen“, so Birgit.

Frau Birgit Winter: 0676/9570858
Homepage: www.hamonie1872.at



Foto: Gesangsverein

Prüfungserfolge

Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis gratuliert allen Maturanten des heurigen Jahres zur bestandenen Reifeprüfung, allen Jugendlichen zur erfolgreich abgeschlossenen Lehre sowie allen, die ihr Studium mit Erfolg abgeschlossen haben.

Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute.

BEV - Topographischer Außendienst

Im Namen des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) informiert die Marktgemeinde darüber, dass Arbeiten laut Bundesgesetz Nr.: 306/1968, über die Landesvermessung und den Grenzkataster, durchgeführt werden.

Die Mitarbeiter (Topographen) des BEV werden von Mai bis Ende Oktober 2011 mit der

Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) und der Erstellung des Aktualisierungsentwurfes für die Kartographischen Modelle (KM50 = Ausgabe in Form der Österreichischen Karte 1:50 000) im Gemeindegebiet von St. Martin im Innkreis unterwegs sein.



L(i)ebenswertes St. Martin

Inntrada

Die Kulturreihe Inntrada mit dem Neujahrskonzert, dem Kinderkonzert „Ferdinand der Affe“, dem Jazzfrühschoppen und dem Liederabend war dieses Jahr ein großer Erfolg.



*Bild oben:
Theophil Ensemble mit Theresa Grabner-Ertl*



*Bild li.:
Lorenz Raab, Christine Riedl und Astrid Walenta
im Kreis ihres jungen Publikums*

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Besucher. Eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist geplant.

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr:

Musizieren in der Wirtsstube unter dem Motto „Singa, spuina, essn und tringa halt`n Leib und Seel z`samm“

25. Oktober 2011

ab 18:00 Uhr im Hofwirthshaus Kraxberger.
Freies Musizieren und Singen für alle, die Geselligkeit schätzen.

Anmeldung bei

- Brigitte Gaisböck, LMS 07758/30177
brigitte-gaisboeck@gmx.at oder bei
- Burgi Ertl: 0680/1417346
m.ertl@eduhi.at

Krippenbaukurs

Im Oktober starten wir einen Krippenbaukurs mit einem Krippenbaumeister der Krippenfreunde Altenhof.

Termin: An drei Wochenenden, die mit den Teilnehmern vereinbart werden.

Kosten: € 220.- inklusive Materialkosten
Anmeldung bei Burgi Ertl 0680/1417346 bzw.
m.ertl@eduhi.at.

Anmeldeschluss: 31. 08. 2011 – Begrenzte Teilnehmeranzahl.

Die gebauten Krippen sind am 08. Dezember 2011 anlässlich des St. Martiner Weihnachtsmarktes im Rahmen einer großen Krippenausstellung des Krippenvereines Altenhof in der Landesmusikschule St. Martin zu besichtigen.

Vorankündigung

3. St. Martiner Adventkalender – nähere Infos dazu in der nächsten Gemeinde-INFO



Thema Kinder und Reisedokument

Kinder werden nicht mehr in die Reisepässe der Eltern eingetragen. Für sie muss ein eigenes Reisedokument (Reisepass bzw. Personalausweis) beantragt werden. Ein Reisepass für Kinder unter zwei Jahren ist kostenlos und für zwei Jahre gültig. Vom zweiten bis zum 12. Lebensjahr ist ein Kinderreisepass fünf Jahre lang gültig und kostet € 30,-. Ab dem 12. Lebensjahr wird (wie bei Erwachsenen) ein Reisepass mit Fingerprint ausgestellt, der 10 Jahre gültig ist und seit 1. Juli 2011 € 75,90 kostet.

Ein Personalausweis kostet bis zum 16. Lebensjahr € 26,30 und für Jugendliche über 16 und Erwachsene seit 1. Juli 2011 € 61,50.

Falls Ihr Kind noch in Ihrem Reisepass eingetragen ist, gilt dieser Eintrag bis spätestens 15. Juni 2012 (die Gültigkeit des jeweiligen Reisepasses ist davon jedoch nicht betroffen)

bzw. bis zum 12. Lebensjahr des Kindes oder bis zum Ablaufdatum des Reisepasses, falls dieses vor dem 15. Juni 2012 ist. Verreisen darf dieses eingetragene Kind auch nur mit der Person, in dessen Pass es eingetragen ist.

Bitte beachten Sie aber auch immer die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes, in das sie reisen wollen, denn immer mehr Länder verlangen bereits jetzt für Kinder ein eigenes Reisedokument.

Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (=Außenministerium) unter www.bmeia.gv.at.

Falls Sie ein neues Reisedokument benötigen, wenden sie sich bitte an das Marktgemeindeamt (Frau Mayer) oder an die Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft.

Meldepflicht

Jede Bürgerin, jeder Bürger ist verpflichtet, sich bei einer **Wohnsitz-Änderung** innerhalb von drei Tagen an der neuen Adresse anzumelden.

Die **Geburt eines Kindes** ist beim Meldeamt durch Vorlage der Geburtsurkunde zu melden. Wenn die Anmeldung bereits durch das Geburtsstandesamt durchgeführt wurde, wird trotzdem die Vorlage der Geburtsurkunde sowie die Mitteilung der Sozialversicherungsnummer des Kindes beim Wohnsitz-Meldeamt empfohlen. Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis überreicht Ihnen anlässlich der Geburt Ihres Kindes einen Gutschein in Höhe von € 100,-.

Sie können beim Wohnsitz-Standesamt die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises beantragen. Dieser wird bis zum zweiten Lebensjahr des Kindes kostenfrei ausgestellt. Auch die Ausstellung des ersten Reisedokumentes für Ihr Kind ist bis zum zweiten Lebensjahr kostenlos.

Wenn sie einen **akademischen Grad** erworben haben, ist dieser ein Teil Ihres Namens und wird

in die Meldedatei aufgenommen. Bitte übermitteln Sie den Nachweis über die Berechtigung zur Führung Ihres Titels wie z.B.: Sponsionsurkunde, Promotionsurkunde oder Diplom an das Meldeamt der Marktgemeinde (Mailadresse: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at).

Nicht-Österreicher müssen ein **neu erworbenes Reisedokument** (Reisepass, Personalausweis etc.) umgehend beim Meldeamt vorweisen, damit die Daten aktualisiert werden können. Wurde der Name, der Personenstand (Familienstand) bzw. die Staatsbürgerschaft einer meldepflichtigen Person durch eine Entscheidung einer ausländischen Behörde geändert (z. B. Eheschließung im Ausland) muss diese Änderung innerhalb von drei Monaten der Meldebehörde mitgeteilt werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Marktgemeinde gerne zur Verfügung.

Highlights mit der OÖ Familienkarte



• **OÖ Landesgartenschau 2011 „Sinfonie in Grün“ in Ansfelden** mit modernem Freizeitpark, mit Funicourt und Spielplätzen, 25 ideenreiche Themengärten und einem stattlichem Klangvulkan mit Weitblick. Mit der OÖ Familienkarten zahlen Erwachsene 12 Euro und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

• **Höhenrausch 2 – Brücken im Himmel.** Die Dachlandschaft über Linz ist auch 2011 wieder Schauplatz einer spektakulären Ausstellung. Luftsprünge und Wasserspiele, Brücken und Türme, Kunst und Erlebnis – das OK Offenes Kulturhaus verlässt den sicheren Boden und entführt kleine und große Besucher in luftige Höhen. Aktion mit der OÖ Familienkarte bis 16. Oktober 2011: 16 Euro für 2 Erw. + Kinder (statt 19 Euro) bzw. 13 Euro für 1 Erw. + Kinder (statt 16 Euro).

• **Felix Top 10 – wählen Sie den beliebtesten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie!** Als Hauptpreis winkt ein Familienurlaub im Falkensteiner Hotel am Katschberg. 2. Preis ist eine Bahnfahrt (1. Klasse) nach Wien und retour sowie freier Eintritt in den Tiergarten Schönbrunn für die ganze Familie. Weiters werden 8 Spiele „Sorry! Bahn frei!“ von Hasbro verlost. Wählen Sie online vom 1. Juli bis 31. August auf www.familienkarte.at.

• **Spannende Greifvogelschau in der Falknerei Burg Obernberg.** Adler, Geier, Falken und Co. ganz von der Nähe zu betrachten, ist ein besonderes Abenteuer für Kinder und Erwachsene. Deshalb lädt die Falknerei Burg Obernberg alle OÖ Familienkarteninhaber den ganzen Juli zum HalbpPreis ein. Erwachsene zahlen 2,50 Euro (statt 5 Euro) und Kinder ab 6 Jahre zahlen 1 Euro (statt 2,50 Euro).

• **Fluss-Schnorcheln (Scuben) am Traunfall.**

Atlantis Qualidive in Desselbrunn gewährt in den gesamten Sommerferien von Montag bis Freitag 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte auf die Scubing-Touren: 33 Euro pro Person (statt 66 Euro) für Schnorchelkurs, Leihhausrüstung sowie Scubingtour 1 oder 2.

• **Minopolis – die Stadt der Kinder in Wien.**

50 % Ermäßigung immer Freitags in den Sommerferien bis 2.9.2011. Die Kids schlüpfen in verschiedene Berufe und können die Welt der Erwachsenen kennen lernen - gleichzeitig wird der Umgang mit Geld gelernt. Kinder zahlen 7,50 Euro (statt 15 Euro) und Erwachsene zahlen 3 Euro (statt 6 Euro).

• **Schiff Ahoi auf der Donau.** Das Abenteuer Donauschiffahrt bringt die Familien heuer von Linz ins Donautal und wieder retour. Die zweistündige Route inkl. Unterhaltungsprogramm kostet mit der OÖ. Familienkarte pro Erwachsenen 8 Euro (statt 12 Euro) und für Kinder 4 Euro (statt 6 Euro). Termine sind: 15.7.2011, 29.7.2011, 26.8.2011 und 9.9.2011. Die Karten erhalten Sie ausschließlich direkt bei der Reederei Wurm+Köck gegen Vorlage der OÖ Familienkarte.

• **Broschüre „Lieben.Loben.Leiten“ – Alle Eltern haben Fragen.** Diese Broschüre ist ein weiteres Instrument im Bereich Elternbildung. Darin werden Wege aufgezeigt, wie Sie die Beziehung zu Ihrem Kind gestalten, verändern und verbessern können. Die Broschüre kann kostenlos auf www.familienkarte.at (Service/Publikationen) bzw. unter 0732/7720-11832 bestellt werden.

• **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen.** Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf www.familienkarte.at ausfüllen und Sie werden hinkünftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie OÖ Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Ab in den Kübel

Aktion des BAV gegen den „Volkssport“ Umweltverschmutzung

Jedes Jahr dasselbe: Massen von Abfällen in Parks, auf Wiesen und öffentlichen Plätzen in Oberösterreich verschandeln die Umgebung. Nicht nur das: Seine Abfälle über das Autofenster zu „entsorgen“ scheint überdies bereits der neue Volkssport geworden zu sein. Im Gegensatz zum oft verbreiteten Irrtum brauchen diese Abfälle oft Jahre, wenn nicht Jahrhunderte, bis sie vollständig abgebaut sind!

Schlecht für Umwelt und Geldbörse.

Dieses Verhalten ist nicht nur ein optisches Problem, sondern kann auch die Umwelt gefährden! Wirft man Abfälle wie Plastiksackerl oder Zigarettenstummel einfach in den Wald

oder auf die Wiese, werden bei der Zersetzung oft giftige Stoffe frei, die dann Pflanzen, Tiere und sogar Menschen gefährden können! Für den Menschen kann's auch sonst gefährlich werden – man denke nur an Glasscherben am Spielplatz. Unabhängig davon verursachen die Aufräumarbeiten jedes Jahr hohe Kosten, die die Allgemeinheit tragen muss.



OÖ Zivil - Invalidenverband



SUPPORT Beratung & Coaching

SUPPORT

OÖZIV SUPPORT: Beratung und Begleitung für Menschen mit gesundheitlichen Problemen

Das **kostenlose Coachingangebot** des OÖ Zivil-Invalidenverbandes unterstützt Menschen mit Erkrankungen oder Körperbehinderungen bei beruflichen und persönlichen Problemstellungen. Coaching begleitet bei Orientierung und Klärung in schwierigen Lebenssituationen, beim (Wieder)-Entdecken der eigenen Ressourcen und beim Finden von Lösungen.

Für weitere Informationen zu Coaching, sowie zur Vereinbarung von Terminen in Ried oder Grieskirchen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Frau Mag. Veronika Ehrenguber, telefonisch unter 0699/1566 04 04 oder per e-Mail: veronika.ehrenguber@oeziv.at. Zusätzliche Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.support.oeziv.org dort ist auch eine Online-Anmeldung möglich.

Beratungsstellen:

4910 Ried, Kellergasse 2
4710 Grieskirchen, Lobmeyrstraße 1
(Sprechtag in der GKK)
07752/26413, support-ried@oeziv.at

Foto: Mag.^a Veronika Ehrenguber



Gesunde Gemeinde

Tipps für den Urlaub

In südlichen Urlaubsländern kann Wasser aus der Leitung oft verkeimt sein. Verwenden Sie daher nur abgefülltes Wasser oder Mineralwasser. Verzichten Sie auf Eiswürfel oder Getränke mit zerstoßenem Eis. Essen Sie lieber Gemüse statt Blattsalaten, in diesen kann keimhaltiges Wasser zurückbleiben. Waschen Sie Obst und Gemüse nicht mit Leitungswasser. Am besten ist es, Obst zu schälen. Wenn Sie Ihr Wasser selbst entkeimen möchten, besorgen Sie sich spezielle

Tabletten in Campinggeschäften oder in der Apotheke.

Schützen Sie sich vor Lebensmittelvergiftungen, indem Sie

nur durchgegarnte Fleisch- und Fischspeisen und nur hartgekochte Eier essen. Vermeiden Sie Mayonnaise, offenes Speiseeis und Nachspeisen mit rohen Eiern, wie z.B. Tiramisu oder Zabaione.

Schützen Sie sich vor zu viel Sonne. Verbringen Sie mehr Zeit im Schatten als in der prallen Sonne, nehmen Sie immer eine Kopfbedeckung und tragen Sie zu Ausflügen und zum Einkaufsbummel leichte Baumwollbekleidung mit langen Ärmeln und lange Hosen oder Röcke.

Weitere nützliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gesunden Gemeinde unter www.gesundegemeinde.ooe.gv.at.



Schwimmkurs

Unser Freibad war wieder Treffpunkt für über 100 Kinder, die einen Anfänger-Schwimmkurs bei Anita Reischauer und Kathrin Wagner besucht haben.

Auch heuer übernimmt die „Gesunde Gemeinde“ wieder einen Teil der Kurskosten für 37 St. Martiner Kinder und leistet so einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder.



Fotos: Lobmeier

*Einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien wünschen
allen St. Martinerninnen und St. Martinern*

die Mandatäre und Bediensteten der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Martin im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184
Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis